

SPD-Ortsvereine gehen Fusion ein

Himmelkron und Gössenreuth sitzen jetzt in einem Boot. Rudi Gumtow steht als neuer Vorsitzender an der Spitze.

Von Werner Reißaus

Himmelkron – Die Fusion der beiden SPD-Ortsvereine von Himmelkron und Gössenreuth ist in trockenen Tüchern. Die 17 Mitglieder beider Ortsvereine votierten am Samstagabend im Fichtelgebirgshof einstimmig für den neuen SPD-Ortsverein Himmelkron-Gössenreuth und an die Spitze wurde der 60-jährige Hausmeister und Gemeinderat Rudi Gumtow gewählt. Sein Gemeinderatskollege Peter Aßmann ist Stellvertreter. Die Fusionsveranstaltung wurde von SPD-Unterbezirksvorsitzendem Simon Moritz geleitet und zu den ersten Gratulanten zählte SPD-Kreisvorsitzende und MdL Inge Aures: „Ihr seid kein Hundeknochen, sondern ihr gehört zusammen!“

Simon Moritz erklärte eingangs, dass der SPD-Unterbezirk selbstverständlich dieser Fusion zustimmte: „Ihr kennt die Situation am Besten vor Ort und die Mitglieder beider Ortsvereine standen ja auch einstimmig dahinter.“ Rudi Gumtow ließ das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Der Dorftag in Gös-

senreuth war die größte Aktion des SPD-Ortsvereins Gössenreuth. Der aktuelle Mitgliederstand hält sich seit 17 Jahren stabil. Gumtow erinnerte daran, dass die SPD in Gössenreuth am 3. Februar 1968 aus der Taufe gehoben wurde, dabei wurde von Anfang an sehr eng mit dem Himmelkroner Ortsverband zusammengearbeitet, denn die Gössenreuther Genossen forcierten auch den Zusammenschluss mit der Gemeinde Himmelkron. Als wichtige Leute auf dem Weg dorthin nannte Rudi Gumtow Kurt Bechler, Alfred Gumtow, Hans Hofmann, Max Tröger und Erwin Schneider. Zur Einge-

meindung nach Himmelkron stellte Rudi Gumtow fest: „Das war kein schlechter Fang, denn unser Gössenreuth ist aufgeblüht und hat sich ständig verbessert.“ Man müsse jetzt nach vorne schauen, denn der demografische Wandel mache es immer schwerer, etwas auf die Beine zu stellen. Eine Neuausrichtung ist deshalb richtig für unsere SPD.“

Günter Lauterbach verwies darauf, dass sich die Himmelkroner SPD bereits 1919 als Ortsverein formiert habe. Er selbst war jetzt zehn Jahre Vorsitzender und das herausragende Ereignis war immer die Mitwirkung beim Straßenfest: „Wir hatten dabei

ein überragendes Team und es hat sehr viel Spaß gemacht.“ Lauterbach nannte hier die Mitglieder Ottmar Schmiedel, Herbert Bär, Werner Hauenstein, Hans Cyba und Manfred Riedel. Es folgten noch die Berichte der beiden Kassenverwalter Gerhard Kretzer für Gössenreuth und Ottmar Schmiedel für Himmelkron. Schmiedel, der auch künftig die Kassengeschäfte führen wird, freute sich, dass sich das Vereinsvermögen über Nacht verdoppelt habe.

MdL Inge Aures lobte die gute Vorbereitung der Fusion und die SPD-Fraktion im Gemeinderat, die gute Arbeit leiste. Von der Klausurtagung der SPD in Irsee berichtete Aures: „Unsere Leute sind glücklich, dass wir mit Christian Ude einen Kandidaten gefunden haben, der so eine Reputation in der gesamten Bevölkerung hat.“



Gemeinderat Rudi Gumtow steht an der Spitze des neu gegründeten SPD-Ortsvereins Himmelkron-Gössenreuth. Unser Bild zeigt von links Kassenverwalter Ottmar Schmiedel, MdL Inge Aures, Rudi Gumtow, Revisor Gerhard Kretzer, Günter Lauterbach, Unterbezirksvorsitzender Simon Moritz, Schriftführerin Gaby Schneider und zweitem Vorsitzenden Peter Aßmann. Foto: Reißaus

Der neue Vorstand

Ergebnis der Neuwahlen im SPD-Ortsverein: Vorsitzender: Rudi Gumtow; Stellvertreter: Peter Aßmann; Kassenverwalter: Ottmar Schmiedel; Schriftführerin: Gaby Schneider; Beisitzer: Richard Engelbrecht, Klaus Gumtow, Markus Schneider, Hans Cyba, Günter Lauterbach, Werner Hauenstein, Frank Hauenstein, Herbert Bär. Revisoren: Nikol Lauterbach und Gerhard Kretzer.